

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2017/203

Fachbereich/Amt: I - Kämmerei
Bearbeiter-in/Tel.: Frau Buß / 604-203

Datum: 03.11.2017

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus	20.11.2017	öffentlich
Verwaltungsausschuss	05.12.2017	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde	12.12.2017	öffentlich

Haushalt 2018

hier: Änderungen zum ersten Haushaltsentwurf

Beschlussvorschlag:

Der Haushalt inkl. Haushaltssatzung 2018 sowie das Investitionsprogramm 2018 – 2021 werden beschlossen.

Sachverhalt:

Der Haushaltsentwurf wurde von der Verwaltung zum WuFT 16.10.2017 in die Beratungen eingebracht und inzwischen in den Fachausschüssen beraten. Die Änderungsvorschläge der Fachausschüsse und Änderungsvorschläge der Verwaltung zum Ursprungsentwurf sind in den Anlagen 1 und 2 dargestellt. Der Haushaltsentwurf soll am 20.11.2017 im WuFT zum Beschluss empfohlen und über VA 05.12.2017 und Rat 12.12.2017 verabschiedet werden.

Gesamtzahlen

In der Vorlage für den WuFT 16.10.2017 hatten wir bereits dargelegt, dass der Haushaltsentwurf 2018 im Ergebnishaushalt ausgeglichen ist, womit die rechtliche Hauptverpflichtung der Haushaltsplanung erfüllt ist. Dies gilt auch weiterhin, der Überschuss ist von 1.046.100 € auf 1.169.600 € sogar leicht gestiegen.

Auch im investiven Finanzhaushalt ist durch eine Neuberechnung der Erlöse aus Grundstücksverkäufen eine Verbesserung eingetreten. Der Ursprungshaushalt wies noch einen Liquiditätsabfluss von rd. 3,4 € aus. Dieser „Aderlass“ wird im jetzigen Entwurf auf 2,9 Mio. € reduziert.

Haushaltsplandaten 2018

Eckdaten / Ansätze	Nach Ratsbeschluss
Realsteuer-Hebesätze	330/350/360%
Kreisumlage-Hebesatz	34,00%
Grundbeträge FAG (für Hpl. Ansätze)	995,00
Vorläufige Grundbeträge vom Ergebnishaushalt	
Gesamterträge	44.803.200
Gesamtaufwendungen	43.743.600
Überschuss	1.059.600
Finanzhaushalt	
Auszahlungen für Investitionen	9.221.700
Einzahlungen für Investitionen	6.055.600
Kreditbedarf	0
davon von verbundenen Unternehmen	0
davon Kreditmarkt	0
ordentliche Tilgung	2.053.200
Entschuldung	2.053.200
Schuldenstand (31.12.2016)	25.804.775
Entwicklung ErgebHh	
2019 Überschuss	2.792.600
2020 Überschuss	4.067.300
2021 Überschuss	5.556.000
Entwicklung Schuldenstand	
2017	23.765.000
2018	21.786.800
2019	19.678.800
2020	17.595.400
2021	15.509.900

Erläuterung der Änderungen im Haushaltsentwurf

Erträge Ergebnishaushalt

<i>Kostenerstattungen verbundener Unternehmen</i>	+ 20.000 €
<i>Kostenerstattungen Rattenbekämpfung</i>	+ 10.000 €
<i>Verzinsung Eigenkapital Wasser</i>	- 1.500 €
<i>Verzinsung Eigenkapital Abwasser (inkl. Regenwasser)</i>	- 29.500 €

Es handelt sich jeweils um Ertragspositionen gegenüber den Gemeindewerken.

Bei der ersten Position handelt es sich um die pauschale Verwaltungskostenerstattung der Gemeindewerke für die Leistungen der Gemeinde (Büro, Personalabrechnung etc.). Hier wurde der Ansatz versehentlich zu niedrig angemeldet, es verbleibt bei der Zahlung in bisheriger Höhe.

Die Kostenerstattung für die Rattenbekämpfung wird an die gestiegenen Kosten der Gemeinde angepasst.

Die Eigenkapitalverzinsungen werden an die Werte aus dem Entwurf des Wirtschaftsplanes der Gemeindewerke angepasst.

Schlüsselzuweisungen vom Land + 520.000 €

Für die Erhöhung des Ansatzes sind zwei Faktoren ausschlaggebend:

- a) Ende September haben wir vom Finanzamt einen Messbescheid über eine Reduzierung von Gewerbesteuervorauszahlungen erhalten. Da wir den Bescheid sofort umgesetzt haben, hat sich unser Gewerbesteuer-Ist zum 30.9.2017 (welches maßgeblich für die Steuerkraft für den Finanzausgleich 2018 ist) entgegen unserer bisherigen Planung deutlich reduziert. Hierdurch sinkt unsere Steuerkraft und auch die Schlüsselzuweisung 2018. Gleichzeitig sinken aber natürlich auch unsere Einnahmeaussichten für die Gewerbesteuer 2017 und 2018. Auf eine entsprechende Anpassung des Gewerbesteueransatzes haben wir aber verzichtet.
- b) Der Berechnung der Schlüsselzuweisung für das Jahr 2017 konnte nicht (wie gesetzlich vorgesehen) die Einwohnerzahl zum 30.06.2016 zugrunde gelegt werden, da die Zahlen in Niedersachsen nicht rechtzeitig vorlagen. Stattdessen wurde die Schlüsselzuweisung auf Grundlage der Einwohnerzahlen zum 31.12.2015 berechnet, eine spätere Abrechnung sollte folgen. Diese findet nun im Jahr 2018 statt. Wir hatten uns keine größeren Zusatzeinnahmen aus dieser Nachberechnung versprochen, sollen aber lt. amtlichen Verlautbarungen doch rd. 300.000,-€ an Nachzahlung erhalten.

Gemeindeanteil Umsatzsteuer - 80.000 €

Die beim Land für die Kommunen zur Verfügung stehenden Einnahmen aus Einkommen- und Umsatzsteuer werden nach Schlüsselzahlen verteilt, die aus der Abrechnung des tatsächlichen Herkommens der Steuereinnahmen aus den Kommunen in der Vergangenheit ermittelt werden. Alle drei Jahre werden diese Schlüsselzahlen aktualisiert. Jetzt wurden die neuen Zahlen bekannt gegeben.

Bei der Einkommensteuer steigt die Schlüsselzahl der Gemeinde. Wir sollten aber zugunsten einer größeren Planungssicherheit an unserem bisherigen Ansatz festhalten.

Bei der Umsatzsteuer sinkt die Schlüsselzahl der Gemeinde. Hierdurch ergeben sich zu erwartende Mindererträge in Höhe von 80.000,-€, der Ansatz sollte entsprechend korrigiert werden.

Zuschuss Landkreis (Quik) + 125.000 €

Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten zu Verbesserung der Qualität in Kindertagesstätten (Quik). Auf die Beratungen in der Sitzung des AJuFaSo am 17.10.2017 wird verwiesen.

Förderung Landkreis Familienservicebüro - 3.900 €

Die Förderung des Familienservicebüros wurde bis zum 31.12.2019 verlängert.

Aufwendungen Ergebnishaushalt

Personalkosten + 125.000 €

Für den ersten Entwurf des Haushaltes hatten wir zunächst nur die Personalkosten für das vorhandene Personal kalkuliert. In der Stellenplanvorlage 2018, die dem Verwaltungsausschuss am 14.11.2017 vorgelegt wird (BV /2017/188), sind Stellenmehrungen vorgesehen. Die hieraus für 2018 resultierenden Mehrausgaben müssen noch im Haushalt bereitgestellt werden.

Aufwand für Rattenbekämpfung + 39.000 €

Der Vertrag mit dem bisherigen Schädlingsbekämpfer wurde außerordentlich gekündigt, weil dieser eine Anhebung der Vergütung forderte, während die Verwaltung mit den Leistungen schon länger nicht mehr zufrieden sein konnte. Unter der Buchungsstelle 41.4.10.01.348500 waren bislang 16.000 € veranschlagt. Die großräumige Rattenbekämpfung, deren Erfolg für das Prädikat "praktisch rattenfrei", das jährlich zum Erhalt des Status als staatlich anerkannter Kurort benötigt wird, existenziell ist, wurde zum 01.01.2018 neu ausgeschrieben. Nach Auswertung der vorliegenden Angebote ist für die Auftragsvergabe eine Anhebung des Ansatzes um 39.000 € erforderlich.

Gruß

Gemeindeanteil an Kosten Regenwasserbeseitigung + 92.500 €

Die Gemeinde trägt den Anteil der Kosten der Regenwasserbeseitigung für die Entwässerung der öffentlichen Flächen, der mit 44% der Gesamtkosten ermittelt wurde. Den Gemeindewerken sind in den vergangenen Jahren relativ geringe Aufwendungen für die Instandsetzung der Regenwasserkanäle entstanden, daher musste auch die Gemeinde eine etwas niedrigere Summe zahlen. Für das nächste Jahr sind aber zusätzliche Maßnahmen mit einem entsprechend erhöhten Anteil der Gemeinde geplant.

Kreisumlage + 40.000 €

Auf der Grundlage der neuen Zahlen (weniger Gewerbesteuer zum 30.9.2017, aber steigende Schlüsselzuweisungen im Jahr 2018) wurde die Kreisumlage neu berechnet.

Geschäftsausgaben GS Elmendorf/Aschhausen + 700 €

Es wird auf die Beratungen im SchuLA verwiesen.

Zuschüsse an Gemeinden/Gemeindeverbände + 4.000 €

Die Mittel wurden versehentlich nicht angemeldet.

Unterhaltung von Signalanlagen - 10.000 €

Die Mittel für die Sanierung der Ampel am Café Neteler wurden versehentlich sowohl im Ergebnis-, als auch im investiven Finanzhaushalt angemeldet.

Verkehrskonzept + 5.000 €

Auf die Beratungen im Arbeitskreis Verkehrskonzept wird verwiesen. Die Erstellung eines Verkehrskonzeptes durch ein Planungsbüro wird voraussichtlich etwa 60.000 € kosten. Aus dem Haushaltsjahr 2017 können 15.000 €, die nicht ausgegeben wurden, übertragen werden, sodass noch 45.000 € in 2018 neu veranschlagt werden müssen. Bislang sind im Entwurf des Haushaltsplanes für 2018 40.000 € eingeplant, da irrtümlich davon ausgegangen wurde, dass 20.000 € übertragen werden können. Der Ansatz sollte daher noch um 5.000 € auf 45.000 € erhöht werden.

Lüftung Jugendzentrum + 50.000 €

Für den Ursprungshaushalt wurden auf Grundlage einer groben Kostenschätzung zunächst 50.000,-€ veranschlagt. Jetzt liegt eine Kostenschätzung eines Fachplaners vor, nach der wir den Ansatz auf 100.000,-€ erhöhen müssen.

Sprachmittler + 3.000 €

Der AJuFaSo hat in seiner Sitzung am 17.10.2017 beschlossen, den ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern bei bestimmten Hausbesuchen einen Dolmetscher zu finanzieren.

Zuschuss an Kitas + 175.000 €

Es handelt sich um zusätzliche Aufwendungen für „Quik“. Auf die Beratungen in der Sitzung des AJuFaSo am 17.10.2017 wird verwiesen.

Friedhofsbedarfs- und -entwicklungskonzept + 25.000 €

Der AJuFaSo hat in seiner Sitzung am 17.10.2017 beschlossen, 25.000 € für die Erstellung eines entsprechenden Konzeptes in den Haushalt 2018 aufzunehmen.

Zuschüsse an Turn- und Sportvereine + 5.000 €

Der KultSportA hat in seiner Sitzung am 25.10.2017 beschlossen, die pauschale Sportförderung um 5.000 € anzuheben.

Beihilfen Personal Baubetriebshof + 200 €

Der Ansatz wurde versehentlich nicht mit angemeldet.

Laufende Ein- und Auszahlungen Finanzhaushalt

Die Ansätze wurden alle entsprechend den Änderungen im Ergebnishaushalt angepasst.

Investive Ein- und Auszahlungen

Grundstückserlöse Wohngebiete + 550.000 €
Erschließungsbeiträge - 220.000 €

Es zeichnet sich nun ab, dass einige Kaufpreise und Erschließungskostenerstattungen für das Neubaugebiet in Ofen erst im nächsten Jahr eingehen werden.

Verkauf von Industrieflächen - 140.000 €

Ein in 2018 erwarteter Kaufpreis wird schon in 2017 eingehen.

An- und Umbau Feuerwehrgerätehaus Ofen + 40.000 €

Bei der Mittelanmeldung werden Mittel für die Herrichtung eines Raumes für die Kinderfeuerwehr im Dachgeschoss über der vorhandenen Fahrzeughalle vorgesehen.

Smartboards + 26.000 €

Es wird auf die Beratungen im SchuLA verwiesen.

Zuschuss Sanierung Oberschule, KIP-Mittel - 144.000 €

Mit dem Kommunalinvestitionsförderungspaket II (KIP II) stellt der Bund über die Länder wiederum den Kommunen Finanzmittel zur Verfügung. Derzeit steht noch nicht fest, in welcher Weise die Mittel in Niedersachsen weitergegeben werden. Es soll diesmal aber die Sanierung von Schulgebäuden gefördert werden. Wir haben im ersten Haushaltsentwurf die Mittel der Sanierung der Oberschule zugewiesen und hierfür einen Betrag von 688.000,-€ eingesetzt. Inzwischen zeigt sich aber, dass wohl eine andere Berechnungsformel angewandt wird, nach der wir Einnahmen in Höhe von 544.000 € erwarten dürfen. Wir haben den Ansatz entsprechend reduziert.

LED-Begrüßungstafeln - 120.000 €

Es wird auf die Beratungen im StruVA am 23.10.2017 verwiesen. Da sich voraussichtlich nicht alle 3 Begrüßungstafeln an den Ortseingängen von Bad Zwischenahn realisieren lassen (mangelnde Zustimmung der Landesstraßenbauverwaltung) wurde vom StruVA vorgeschlagen, diesen Ansatz um 120.000 € zu kürzen.

Abrisskosten Schwesternwohnheim + 50.000 €

Die Gemeinde hat eine vertragliche Vereinbarung mit der Palais am Meer, wonach die Gemeinde das Schwesternwohnheim befristet für 3 Jahre angemietet hat, um dort Asylbewerber unterzubringen.

In diesem Zusammenhang wurde auch vereinbart, dass die Kosten für den Abbruch des Schwesternwohnheimes als einziges Gebäude auf dem Areal des ehemaligen Bundeswehrkrankenhausgeländes von der Gemeinde zu tragen sind, zumal es in dem Bereich liegt, der künftig an die Gemeinde übertragen wird.

Anschaffung von Dialogdisplayanlagen + 10.000 €

Der StruVA hat in seiner Sitzung am 23.10.2017 die Anschaffung von zwei Dialog-Display-Anlagen (= Anlagen, die den Autofahrern anzeigen, ob sie die vorgeschriebene Geschwindigkeit einhalten) beschlossen.

Sanierung Ahornstraße, Wehnen + 40.000 €

Verwiesen wird auf die Beratung der Angelegenheit im StruVA am 23.10.2017. Die Gesamtmaßnahme wird voraussichtlich etwa 690.000 € kosten. 650.000 € sollen als Haushaltsausgaberesultat aus 2017 übertragen werden, sodass 40.000 € neu zu veranschlagen sind.

Aufwertung Kurpark

+ 75.000 €

Verwiesen wird auf die Beratung der Angelegenheit im StruVA am 23.10.2017 sowie auf den Beschluss einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im VA am 24.10.2017. Durch die Erweiterung der Fläche, die umgestaltet werden soll, im Bereich östlich der Wandelhalle, erhöhen sich die Kosten um 75.000 €.

Verpflichtungsermächtigung

Für den Anbau einer Kinderkrippe in Aschhausen in 2019 wurden 50.000 € in das Investitionsprogramm aufgenommen. Hierfür ist eine Verpflichtungsermächtigung notwendig.

Sperrvermerk

Der SchulA hat in seiner Sitzung am 02.11.2017 die Aufnahme eines Sperrvermerkes für die Maßnahme „Planung Ganztagsbetreuung Ofen“ (10.000 €) beschlossen.

Externe Anlagen:

1. Änderungen zum ersten Haushaltsentwurf
2. Budgetplan 2018
3. Entwurf der Haushaltssatzung 2018
4. Neufassung Investitionsprogramm